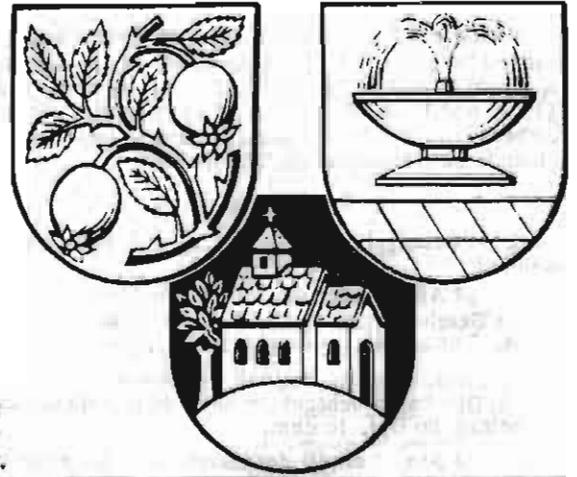


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 13. Mai 1976

Nr. 19

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 13. Mai 1976, 19.30 Uhr
im Schulhaus Bad Ditzenbach

Tagesordnung:
Öffentlich

1. Antrag des Musikvereins Gosbach auf Überlassung eines Festplatzes für das Tälesmusikertreffen 1977
2. Erhebung einer Feuerwehrabgabe von Schülern, Studenten, Lehrlingen
- Aussprache des Gemeinderats mit Antragstellern auf Er-
laß der Feuerwehrabgabe für diesen Personenkreis -
3. Aufstellung des Bebauungsplans "Recticeel", Ortsteil Gos-
bach; Beschlußfassung als Satzung nach durchgeführter
öffentlicher Auslegung
4. Erwerb einer Großviehwage für den Ortsteil Auendorf
5. Entscheidung über die Verlegung des Ortskanals in der
Wette, Auendorf
6. Festlegung einer Belegungsordnung für das abgeräumte
Friedhoffeld Auendorf
7. Entscheidung zur Verwendung von liegenden Bodenplatten
auf dem neuen Friedhofteil Auendorf; begehbare Natur-
steinplatten anstelle von Einfassungen
8. Bausachen
9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Einladung zur Bürgerversammlung

Am Freitag, 14. Mai 1976, 20.00 Uhr, ist in der Turn-
halle Gosbach Bürgerversammlung für die Gesamtgemeinde.
Alle Einwohner sind zur Teilnahme eingeladen. Der Gemein-
derat hat keine besondere Tagesordnung festgelegt. Nach ein-
em Bericht des Bürgermeisters über aktuelle Aufgaben und
Probleme der Gemeinde sollen die Einwohner zu Wort kom-
men. *14 Bürger Auendorf + 3 GR.*

Aus der Gemeinderatssitzung vom 6. Mai 1976

Aufstellung von Bebauungsplänen
im Ortsteil Auendorf

Für das Gebiet "Krügerstraße" und "Jakobsweg" sollen
Bebauungspläne aufgestellt werden. Es liegen jetzt überarbei-
tete Entwürfe der Kreisplanungsstelle beim Landratsamt Göp-
pingen vor. Der Gemeinderat hat den Entwürfen grundsätz-
lich zugestimmt. Bevor in das öffentliche Auslegungsverfah-
ren gegangen wird, erhalten die betroffenen Grundstückse-
igentümer Gelegenheit, in einem formlosen Verfahren in
der Zeit vom 14. Mai bis zum 28. Mai 1976 auf dem Bür-
germeisteramt Bad Ditzenbach die Entwürfe einzusehen.

Der Gemeinderat kann dann Änderungsanträge oder Verbesserungsvorschläge beraten und voraussichtlich in der Sitzung vom 3. 6. 1976 darüber entscheiden.

Neben der zweiwöchigen Auslegung auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach bietet die Gemeindeverwaltung den Betroffenen Gelegenheit, auf dem Rathaus in Auendorf eine Bespre-
chung in der Abendsprechstunde des Bürgermeisters zu führen:
und zwar am Mittwoch, 19. Mai,

ab 19.00 Uhr über den Entwurf Jakobsweg und
ab 20.00 Uhr über den Entwurf Krügerstraße

Eingeladen sind hiermit die Grundstückseigentümer inner-
halb der Plangebiete. - Die interessierte Öffentlichkeit hat
Gelegenheit, die Entwürfe bei der nachfolgenden öffentlichen
Auslegung einzusehen.

Erhöhung der Abwassergebühr und des Wasser- zinses

Die vom Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 29.4.1976
getroffene Entscheidung, die Gebühren zur Kostendeckung an-
zuheben, ist jetzt formell durch Satzungs-Änderungen beschlos-
sen worden. Auf die nachstehenden öffentlichen Bekanntma-
chungen dieser Satzungsänderungen wird hingewiesen:

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG:

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentl.
Entwässerung vom 5. Juni 1975

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-
Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) in der Fas-
sung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) und der
§§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-
Württemberg (Ges. Bl. S. 71) hat der Gemeinderat am
6. Mai 1976 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

Die Satzung über die öffentliche Entwässerung vom
5. Juni 1975 wird wie folgt geändert und ergänzt:

- (1) In § 14 Abs. 4 wird der letzte Satz ersetzt durch:
"Als Geschosse gelten alle Vollgeschosse im Sinne von
§ 2 Abs. 7 und 8 der Landesbauordnung."
- (2) Nach § 18 Abs. (1) wird neu angefügt: "(2) Beim Übergang
des Eigentums hat der bisherige Eigentümer die Entwässe-
rungsgebühr bis zum Ende des Monats zu entrichten, in
dem das Eigentum übergegangen ist."
- (3) § 21 erhält folgende Neufassung: "Die Entwässerungsge-
bühr beträgt je cbm Abwasser 1,30 DM."

§ 2

Diese Satzungsänderung tritt mit dem 1. Juli 1976 in Kraft.

Bad Ditzenbach, den 13. Mai 1976

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Satzung

zur Änderung der Satzung über den Anschluß an die öffent-
liche Wasserversorgung und über die Abgabe von Wasser
(Wasserabgabesatzung) vom 5. Juni 1975

E.J.W.

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) und der §§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (Ges. Bl. S. 71) hat der Gemeinderat am 6. Mai 1976 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

Die Wasserabgabesatzung vom 5. Juni 1975 wird wie folgt geändert und ergänzt:

- (1) In § 17 Abs. 3 wird der letzte Satz ersetzt durch:
"Als Geschosse gelten alle Vollgeschosse im Sinne von § 2 Abs. 7 und 8 der Landesbauordnung."
- (2) § 22 Abs. 5 erhält folgende Neufassung:
"(5) Die Verbrauchsgebühr nach dem gemessenen Verbrauch beträgt 90 Dpf. je cbm."
- (3) In § 24 Abs. 1 erhält der zweite Satz folgende Neufassung:
"Wie beim Zählertarif (§ 22 Abs. 5) werden 90 Dpf. je cbm erhoben."

Diese Satzungsänderung tritt mit dem 1. Juli 1976 in Kraft.

Bad Ditzgenbach, den 13. Mai 1976

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Ausbau der Ortsdurchfahrt Auendorf

Die Ortsdurchfahrt Auendorf im Zuge der Landesstraße L 1220 soll nach Ansicht des Straßenbauamts Geislingen nicht ausgebaut, sondern am Gasthaus "Krone" geradeaus nach Süden durchgebrochen und etwa Mitte Ditzgenbacher Straße dann wieder auf die alte Trasse kommen. So jedenfalls steht es ein alter Vorschlag von 1930 vor. Der Gemeinderat dagegen hat die Ansicht vertreten, die vorhandene Ortsdurchfahrt auszubauen und zu verbessern.

Die gegensätzlichen Ansichten sollen jetzt in einer gemeinsamen Aussprache zwischen Gemeinde und Straßenbauamt beraten werden.

Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Straße bei der Schonderhöhe abgelehnt

In der Niederschrift über die Verkehrsschau vom 11. 3. 1976 lehnt es das Landratsamt ab, bei der Schonderhöhe an der Kreisstraße zwischen Bad Ditzgenbach und Aufhausen (K 1436) eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h und einen Hinweis auf den Viehtrieb auszusprechen. Dies sei aus verkehrspolizeilicher Sicht nicht erforderlich. Der Gemeinderat gibt sich damit nicht zufrieden. Unverständlich sind die erst kürzlich ausgesprochenen Entscheidungen, bei den Aussiedlerhöfen an der Geislinger Straße und beim Großmannshof diese Verkehrshinweise anzubringen, obwohl dort das Verkehrsaufkommen viel geringer und die Gefährdung damit kleiner ist als für den Hof bei der Schonderhöhe. Das Landratsamt wird auf diese widersprüchliche Handhabung hingewiesen mit dem Antrag, die Schilder doch noch anzuordnen.

Ortstafeln in Gosbach

Unverständlich war dem Gemeinderat folgende schriftliche Mitteilung des Landratsamts vom 20. 4. 1976: "Die Ortstafeln sind Verkehrszeichen nach der Straßenverkehrsordnung. Sie geben den Verkehrsteilnehmern zu ihrer Orientierung die Namen der erreichten Ortschaft an und zeigen Beginn und Ende der für geschlossene Ortschaften geltenden Verkehrsbestimmungen an. Als Beginn der geschlossenen Ortschaft ist im allgemeinen die Stelle anzusehen, wo mindestens auf einer Straßenseite eine geschlossene Bebauung beginnt, die auch beim Fußgänger den Eindruck erweckt, daß er sich in einer geschlossenen Ortschaft befindet. Die Ortstafeln des Ortsteils Gosbach sind sonach richtig aufgestellt. Nach den bestehenden Ausführungen vermag das Landratsamt dem Antrag auf Versetzung der Ortstafeln nicht zu entsprechen." - Soweit die Belehrungen des Landratsamts, die völlig daran vorbeigehen, daß die Gemeinde mit den Ortstafeln eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h erreichen will, und zwar rechtzeitig, bevor in die geschlossene Ortschaft eingefahren wird. Anlaß des Antrags durch den Gemeinderat, die Ortstafeln weiter hinauszusetzen, war der tödliche Unfall bei der Fußgängersignalanlage in Gosbach gewesen. Die Gemeinde steht auf dem Standpunkt, daß der Überlandverkehr zu schnell angefahren kommt, um rechtzeitig auf den innerörtlichen Verkehr, insbesondere den Fußgängerverkehr Rücksicht nehmen zu können. Das Landratsamt wird nochmals auf die Gefährdungen hingewiesen.

Instandsetzung der Bergstraße in Gosbach

Die Ausführung der vergebenen Straßeninstandsetzungsarbeiten an der Magnusstraße, Schulstraße und Alten Steige haben sich verzögert. Die Firma Brommer hat zugesagt, die Magnus- und Schulstraße im Mai fertigzumachen. Die Alte Steige wird von der Gemeinde jetzt vorübergehend ausgeklammert, weil sie in einem Zuge mit den neuen Erschließungsstraßen Hauffstraße, Am Tierstein und Mörikestraße ausgeführt werden soll, um fugenlose Anschlüsse herzustellen. Als Ersatz für die vorläufig ausgesetzte Alte Steige hat der Gemeinderat beschlossen, die Bergstraße mit einer neuen Decke zu überziehen und die Ableitung des Oberflächenwassers zu verbessern. Die Bergstraße ist in einem schlechten Zustand, hat aber einen guten Unterbau. Mit der jetzt beschlossenen Reparaturarbeit hofft die Gemeinde, diese Straße auf die nächsten zwanzig Jahre in Ordnung zu bringen.

1976 wieder Arbeitsprogramm mit Arbeitsamt

Im Rahmen des sogenannten ABM-Programms will die Gemeinde auch heute wieder Arbeiten mit Arbeitslosen ausführen. Vorgesehen sind wieder Wanderwege, Landschaftspflege usw.

Abwasserbeseitigung in Auendorf

Über die bestehenden Ortskanäle im Ortsteil Auendorf können alle zugelassenen Abwässer zur Sammelkläranlage abgeleitet werden. Es dürfen somit auch die Aborte direkt angeschlossen werden. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, seither bestehende Einleitungen in öffentliche Gewässer sofort außer Betrieb zu nehmen.

Die noch fehlenden Ortskanäle im Riesensweg und in der We werden von der Firma Reutter so schnell wie möglich ausgeführt.

Gewerbsteuervorauszahlung 1976

Am 15. Mai ist die 2. Rate der Gewerbsteuervorauszahlung fällig. Beachten Sie bitte diesen Termin.

Freiwillige Feuerwehr



Löschzug Gosbach

Am Freitag, dem 14. 5. 76 trifft sich die Wehr um 18.30 Uhr in der Turnhalle.

Anzug: Zivil

Der Kommandant

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Babette Wiedmann, Ditzgenbacher Straße 49, am 15. 5. zum 76. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Annemarie Hoffmann, Drackensteiner Str. 42, am 19. 5. zum 81. Geburtstag
Frau Maria Ebert, Bahnhofstraße 2, am 19. 5. zum 72. Geburtstag

Fundsachen

Gefunden wurde im Ortsteil Gosbach (Nähe Turnhalle) ein Schlüsselbund mit verschiedenen Schlüsseln. - Der Verlierer wolle sich bitte auf dem Rathaus in Gosbach melden.

Anmeldung von Schußwaffen

Das Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes vom 4. März 1976 (BGBl. I S. 417) ist am 11. März 1976 in wesentlichen Teilen in Kraft getreten. Es bringt in Verbindung mit der Ersten Verordnung zum Waffengesetz folgende bedeutsame Neuerungen:

(1) Künftig dürfen folgende Schußwaffenarten und ihnen gleichstehende Geräte, die bisher ohne Erlaubnis erworben werden durften, nur mit Erlaubnis (Waffenbesitzkarte) erworben und besessen werden:

a) Handfeuerwaffen, deren Geschosse eine Bewegungsenergie von nicht mehr als 7,5 Joule erreichen und die das Zulassungszeichen „F“ in einem Fünfeck tragen, insbesondere die sog. 4 mm-Waffen.

- b) Schußwaffen mit Zündhütchenzündung (Perkussionswaffen), außer einläufigen Einzelladerwaffen (Originale und Replikas).
- c) Schußwaffen zum Verschießen von Patronen- oder Kartuschenmunition, deren Munition nicht in der Munitionsliste (Anlage III zur Dritten Verordnung zum Waffengesetz) aufgeführt ist, z.B. Karabiner Kal. 765 x 53 Argentinien/Mauser.
- d) Tragbare Geräte, bei denen bestimmungsgemäß zum Betäuben oder Markieren von Tieren feste Körper verschossen werden können, es sei denn, die Geschosse werden mittelbar durch Muskelkraft angetrieben.
- e) Nicht mehr funktionsfähige Schußwaffen und aus Schußwaffen hergestellte Gegenstände, wenn sie nicht vorschriftsmäßig für dauernd unbrauchbar gemacht worden sind.

(2) Anmeldepflicht

- a) Wer am 1. März 1976 über bisher erlaubnisfreie Schußwaffen oder Geräte (s.Nr.1) die tatsächliche Gewalt ausgeübt hat, ist verpflichtet, diese Waffen bis zum 30. Juni 1976 bei der für seine Wohnung zuständigen Behörde (Landratsamt, Kreisfreie Stadt) schriftlich anzumelden und dabei seine Personalien, Art und Zahl der Schußwaffen oder Geräte, ggf. deren Kaliber, Hersteller- und Warenzeichen und die Herstellungsnummer anzugeben, sofern er die Schußwaffe oder das Gerät nicht vor dem 30. Juni 1976 einem anderen zum Erwerb Berechtigten überläßt.

Wer über Schußwaffen, für deren Erwerb es bereits bisher der Erlaubnis bedurfte, am 1. März 1976 die tatsächliche Gewalt ausgeübt hat, hat diese Waffen bis 30. Juni 1976 schriftlich mit den Angaben nach Abschnitt a) anzumelden, sofern er die Waffen nicht bereits nach dem 1. Januar 1973 mit den erforderlichen Angaben angemeldet hat oder die Schußwaffen bis zum 30. Juni 1976 einem Berechtigten überläßt.

Diese Anmeldepflicht betrifft also insbesondere Inhaber von Schußwaffen, die ihrer Anmeldepflicht im Jahre 1973 nicht oder nur unvollständig nachgekommen sind. Anzumelden sind dabei auch Waffen, die auf Jagdschein, Waffenschein, Waffenerwerbschein oder durch Fund oder Erbfolge erworben worden sind und für die noch keine Waffenbesitzkarte beantragt worden ist.

Anmeldepflichtig ist der Inhaber der tatsächlichen Gewalt. Als Inhaber der tatsächlichen Gewalt gilt der unmittelbare Besitzer.

Das Bürgermeisteramt hat Anmeldeformulare vorrätig.

Die nachstehenden Änderungen treten erst ab 1. Juli 1976 in Kraft:

1. Die bisher erteilten Waffenbesitzkarten - auch die aufgrund der Anmeldung von Schußwaffen ausgestellten Waffenbesitzkarten - gelten unbefristet, sofern sie nicht im Einzelfall zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit ausnahmsweise befristet werden. Auch die künftig zu erteilenden Waffenbesitzkarten werden grundsätzlich unbefristet erteilt, soweit sie dazu berechtigen, die tatsächliche Gewalt über Schußwaffen auszuüben.
2. Sportschützen kann auf Antrag eine unbefristete Erlaubnis zum Erwerb von Einzelladerwaffen mit einer Länge von mehr als 60 cm erteilt werden. Waffensammlern kann in besonderen Fällen eine unbefristete Erlaubnis zum Erwerb von Schußwaffen bestimmter Art ohne Beschränkung der Stückzahl erteilt werden.
3. Inhaber von Jagdscheinen können künftig ohne Berechtigung durch eine Waffenbesitzkarte Schußwaffen mit einer Länge von mehr als 60 cm erwerben, ausgenommen Selbstladewaffen, deren Magazin mehr als zwei Patronen aufnehmen kann. Solche Inhaber von Jagdscheinen müssen jedoch wie bisher binnen eines Monats die Eintragung der erworbenen Waffe in eine Waffenbesitzkarte beantragen.
4. Die erteilten Munitionserwerbscheine gelten in dem in ihnen angegebenen zeitlichen und sachlichen Umfang weiter. Künftig wird die Waffenbesitzkarte zum Erwerb der für die eingetragene Schußwaffe bestimmten Munition berechtigen, wenn die Waffenbesitzkarte einen entsprechenden amtlichen Vermerk enthält. Dieser Vermerk wird in die Waffenbesitzkarte - jedoch nicht in die Waffenbesitzkarte für Waffensammler - eingetragen werden, soweit bei der Erteilung der Waffenbesitzkarte Zuverlässigkeit, Sachkunde, körperliche Eignung und Bedürfnis vorgelegen haben. Der

Vermerk über die Berechtigung zum Erwerb von Munition wird jedoch in Waffenbesitzkarten, die aufgrund einer Anmeldung des Altbesitzers ausgestellt worden sind oder werden, nicht eingetragen. Inhaber von Schußwaffen, die ihren Altbesitz angemeldet haben oder anmelden, können daher weiterhin Munition nur mit einem Munitionserwerbschein erwerben. Aufgrund des Jagdscheines kann nur Munition für Büchsen und Flinten erworben werden.

5. Die Einfuhr von Schußwaffen und Munition bedarf keiner Erlaubnis mehr. Jedoch muß, wer eine erlaubnispflichtige Schußwaffe einführen will, bei der Einfuhr seine Berechtigung zum Erwerb der Schußwaffe nachweisen, z.B. durch eine Waffenbesitzkarte, deren Erwerbsberechtigung noch nicht verbraucht ist, oder durch den Jagdschein, wenn auf den Jagdschein käufliche Schußwaffen eingeführt werden.
6. Patronen mit Hohlspitzgeschossen sind künftig verboten, wenn es sich um Revolver- oder Pistolenmunition handelt. Andererseits sind auch Revolver- und Pistolenmunition mit Teilmantelgeschossen und Geschosse für diese Munition, ferner Nadelgeschosse und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, durch Würgen lebensgefährliche Verletzungen beizubringen, verboten. Das frühere Verbot für Randfeuerpatronen mit Hohlspitzgeschossen (Kal. 5,6 mm) tritt außer Kraft.

Jetzt ist Pflanzzeit für Balkonblumen

Wenn die Eisheiligen vorbei sind, werden die Balkonkästen, Pflanztröge und Blumenschalen bepflanzt. Viele Bürger schmücken schon seit Jahren ihre Häuser und Gärten, doch läßt in mancher Gemeinde oder in mancher Straße der Blumenschmuck noch zu wünschen übrig. Durch eine reichliche Anbringung von Fensterblumenschmuck läßt sich ein guter Effekt erzielen; manche unschöne Situation kann damit verdeckt oder gemindert werden. Blumenkästen lassen sich nicht nur an Balkonen, Terrassen und den großflächigen Fenstern der Neubauten anbringen, sie passen genau so an das kleine Haus älteren Baustils, an die Etagenwohnung, an Nebengebäude usw. Wichtig ist, daß möglichst viele mitmachen und dann auch viel Freude an ihrem Blumenschmuck erleben! Was können wir alles pflanzen? Für sonnige Plätze eignen sich vor allem stehende und hängende Geranien, Petunien und Pantoffelblumen, für halbschattige bis schattige Lagen Fuchsien, Knollenbegonien und Hängebegonien. Die Sortimente sind so reichhaltig, daß für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei ist. Wichtig ist die gute farbliche Abstufung. So passen an ein helles Haus z.B. sehr gut stehende und hängende Geranien, die überdies auch nur wöchentlich auszuputzen sind.

An ein Haus im Landhausstil paßt vielleicht eine bunte Bepflanzung mit Geranien, Petunien, Pantoffelblümchen und weißen Margeriten. Eine billigere, aber trotzdem recht ansprechende Bepflanzung läßt sich mit Petunien erreichen, die aber tägliche Pflege verlangen (abgeblühte Blüten mit dem Samenansatz auskneifen). Recht preiswert sind auch Knollenbegonien, deren Knollen über Jahre verwendet werden können, die man aber bereits im Februar/März antreiben muß.

Selbstverständlich kann man neben diesen „klassischen“ Balkonblumen auch noch andere Arten wie z.B. Fleißiges Lieschen, Gazanien, Lobelien, Feuersalbei, Tagetes, Husarenknopf, Ziersonnenblume usw. verwenden! Die o.a. Arten eignen sich auch für die Bepflanzung von Blumentrögen und -schalen. Allerdings sollten dazu noch einige höhere, dominierende Pflanzen kommen. Viel verwendet werden Indisches Blumenrohr (Canna) Palma Christe (Ricinus), Kochea; bei manchen Trögen sind auch Laub- oder Nadelgehölze vorhanden, die wir mit Balkonblumen umpflanzen.

Als Blumenkästen eignen sich solche aus Eternit mit einem möglichst großen Profil besonders. Auch Tonkästen oder solche aus Holz, die aber trotz regelmäßigem Anstrich leicht morsch werden, sind pflanzenfreundlich. Die Pflanzerde muß locker, feinkrümelig und nährstoffreich sein. Eine Mischung aus der Hälfte gute, gesiebte Gartenerde und einer Hälfte Torf entspricht den gewünschten Anforderungen.

Auf 10 Liter müssen noch ca. 30 g eines blauen Volldüngers beigemischt werden. Im Fachhandel sind gute Erden auch zu kaufen. Da sie verhältnismäßig teuer sind, können wir sie mit Erd-Torfgemisch strecken.

Jetzt können auch im Garten die wärmeliebenden Sommerblumen wie Astarten, Löwenmaul, Tagetes, Zinnien, Feuersalbei, Leberbalsam, Eisbegonie, Eisenkraut usw. gepflanzt werden.

Bei geschickter Anordnung lassen sich damit sehr schöne Wirkungen erzielen. Während für den Schnitt die höheren Sorten gepflanzt werden, verwenden wir für Schmuckbeete am besten niedrigere Arten und Sorten (z.B. Zwerglöwenmaul, Zwergastern, niedrige Tagetes usw.). Mit Sommerblumen können auch Restflächen oder Ausfallstellen im Staudenbeet ausgefüllt werden.

Holen wir die Blumenzier und Blütenpracht, die uns die Gärtner jetzt anbieten, an unser Haus und in unseren Garten. Ganz dicht vor unseren Augen können wir die grünen und blühenden Pflöge betrachten, und uns, sofern wir alles richtig machen, ein halbes Jahr an ihnen erfreuen.

gez. Sattler

Sperrmüllabfuhr

Auf die Sperrmüllabfuhr am Samstag, 15. Mai, in allen drei Ortsteilen wird nochmals hingewiesen.

Allgemeine Kaminreinigung in Auendorf

Ab sofort wird im Ortsteil die allgemeine Kaminreinigung durchgeführt.

Übung "SARIGUE 1976" der französischen Streitkräfte

in der Zeit vom 20. - 22. Mai 1976

Die französischen Streitkräfte - 5ème BRIGADE MECANISEE, 7400 Tübingen - beabsichtigen in der Zeit vom 20. - 22. 5. 76 Logistische Übungen unter der Bezeichnung "SARIGUE 1976" durchzuführen.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Rottweil - Geislingen - Blaubeuren - Bürbheim begrenzt.

An den Übungen nehmen 600 Soldaten (Einzelstärke der verschiedenen Waffengattungen: Train 300, ABC 140, INF 70, ART 90) mit 200 Räderfahrzeugen teil. Es wird 1 Hubschrauber eingesetzt.

Für die Bewegung schwerer Fahrzeuge sind folgende Räume und Straßen vorgesehen: Ebingen - Neufra - Trochtelfingen - Mehrstetten - Sappingen - Merklingen.

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Wenn es gekracht hat

Vor Jahren konnte man bei einer bloßen Beule im Blech die Autos vielleicht so lange stehen lassen, bis die Polizei eintraf. Heute führen die Fahrbahn versperrende Fahrzeuge zu Behinderungen, die man sich auch auf Nebenstraßen nicht mehr erlauben kann. Die seit Anfang 1976 geänderte Straßenverkehrsordnung (StVO) schreibt dann auch vor, bei geringfügigem Schaden unverzüglich zur Seite zu fahren. Zur Beweissicherung kann es sich dabei empfehlen, die Position der Wagen auf der Straße mit Kreide zu markieren oder schnell ein paar Fotos zu machen. Die einfachste Kamera genügt. Die Fahrbahn versperrende Wagen müssen stets gesichert werden:

- durch Einschalten des Warnblinkers,
- an unübersichtlicher Stelle oder bei Nacht zusätzlich mit dem Warndreieck. Es muß weit genug vor der Unfallstelle aufgestellt werden, vor Kurven und Kuppen.
- Bei Nacht und schlechter Sicht (Nebel) ist es darüber hinaus zweckmäßig, daß jemand mit einer Taschen- oder Warnblinklampe dem Verkehr entgegenläuft und ihn frühzeitig warnt.

Diese Absicherung vor allem auf nächtlichen Schnellstraßen bildet nach wie vor einen wunden Punkt: Immer wieder zieht ein Unfall weitere Karambolagen nach sich. Unberührt von allen neuen Vorschriften bleibt die Pflicht, Verletzten zu helfen. Dies gilt auch für später vorbeikommende, am Unfall nicht beteiligte Fahrer.

Jugendmusikwettbewerb 1976

für Gruppen, Gesangs- und Instrumentalsolisten (Amateure) der Bereiche Jugendblaskapellen, Posaunenchor, Akkordeon-Orchester, Jugend- und Kinderchöre, Pop/Beat, Jazz und Folklore

Landkreis Göppingen

AUSSCHREIBUNG

Landratsamt Göppingen

Im April 1976

Liebe Jugendliche,

das Kreisjugendamt Göppingen veranstaltet mit dem Hohenstaufen-Gau im Schwäbischen und Deutschen Sängerbund, mit dem Kreisverband Göppingen im Deutschen Volksmusikerverband e. V., mit den Posaunenchor der Bezirke Göppingen und Geislingen/Steige, mit den Handharmonika-Vereinen, Kreis Göppingen und dem Arbeitskreis für Pop/Beat, Jazz u. Folklore 5 Einzelwettbewerbe für Jugendmusik. Die jeweiligen Sieger werden in einer Abschlusveranstaltung in Uhingen vorgestellt.

Zu den Wettbewerben lade ich Sie herzlich ein. Die Wettbewerbe sollen der Anregung zum eigenen Musizieren dienen, Kreativität bei jungen Menschen fördern und die Arbeit in den verschiedenen Musikrichtungen sichtbar machen. Kinder und Jugendliche sollen ihre Begabung und ihr Können zeigen und zugleich vielfältige Beispiele für das gemeinsame Musizieren in der Gemeinde, im Verein, in der Jugendgruppe, im Freundeskreis und in der Familie geben. Auch junge Menschen, die bereits im Berufsleben stehen und in ihrer Freizeit musizieren, möchte ich zur Teilnahme aufrufen.

Den Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und den Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

(gez.) Dr. Goes

Jugendmusik-Wettbewerb 1976

Einzelveranstaltungen der Dachverbände

- Wettbewerb für Kinder- und Jugendchöre
am 16. Mai 1976, 14.00 Uhr, Bahnhofsturnhalle, Kuchen Hohenstaufen-Gau im Schwäb. u. Deutschen Sängerbund
- Wettbewerb für Akkordeon-Orchester
am 29./30. Mai 1976, 8.00 Uhr, Festhalle und Aula des Raichberggymnasiums Ebersbach/Fils
Harmonika-Vereine, Kreis Göppingen
im Rahmen des Ebersbacher Akkordeon-Preises 1976
- Wettbewerb Jugendmusikizieren für Jugendblaskapellen
am 12. Juni 1976, 14.00 Uhr, Festhalle, Böhmenkirch
Kreisverband Göppingen im Deutschen Volksmusikerverband e. V.
- Wettbewerb für Posaunenchor
am 18. September 1976, 20.00 Uhr,
Martin-Luther-Haus, Geislingen/Steige
Posaunenchor Bezirk Göppingen u. Bezirk Geislingen/Stg.
- Wettbewerb für Pop/Beat, Jazz und Folklore
am 19. September 1976, 9.00 Uhr, Jahnhalle, Geislingen/Steige - Vorrunde
am 10. Oktober 1976, 14.00 Uhr, Hohensteinhalle, Gingen - Endrunde
Teilnahmebedingungen erhalten Sie bei den jeweiligen Dachverbänden.

Gemeinschaftsveranstaltung mit den Siegern der Einzelwettbewerbe am 23. Oktober 1976, 15.00 Uhr, in der Haldenberggalerie Uhingen

Veranstalter:
Kreisjugendamt, Initiativgruppe - Jugendzentrum Uhingen e. V.,
Kreissparkasse
Eintritt: DM 3,-

Auf Anforderung können Ihnen bei folgenden Veranstaltern Prospekte sowie alle anderen Informationen gegeben werden:

1. Hohenstaufen-Gau im Schwäb. u. Deutschen Sängerbund
Herrn Lothar Betz, Blumenstr. 2, 7324 Rechberghausen.
2. Posaunenchoré Bezirk Göppingen
Herrn Erhard Frieß, Kleiststr. 20, 7320 Göppingen
3. Posaunenchoré Bezirk Geislingen/Steige
4. Akkordeon-Orchester, Kreis Göppingen
Herrn Franz Hummel, Reutenbergweg 6,
7320 Göppingen-Holzheim
5. Kreisverband Göppingen im Deutschen Volksmusikerbund
Herrn Manfred Engler, Rathaus, 7332 Eislingen/Fils
6. Kreisverband Göppingen im Deutschen Volksmusikerbund
Herrn Karl-Heinz Elter, Wehrstr. 12, 7321 Lauterstein-
Nennungen.
7. Arbeitskreis Pop./Beat, Jazz und Folklore
Herrn Jörg Schneider, Robert-Bosch-Straße,
7340 Geislingen, Steige.

Schubert
Kreisjugendamt

Einladung zur Schulverbandsversammlung

Einladung zu der am Mittwoch, dem 19. Mai 1976,
um 16.00 Uhr in Deggingen im neuen Schulhaus (Zimmer 110)
abfindenden Schulverbandsversammlung

Tagesordnung:

1. Vergabe von Arbeiten am Realschulneubau
2. Finanzierung und Baubeginn am Sportzentrum
3. Planänderungen am Sportzentrum
4. Wahl der Mitglieder des Schulbeirates
5. Verschiedenes

Ärztlicher Sonntagsdienst

15./16.5.76 Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

15./16.5.76 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

St. Laurentius

Gottesdienste vom 15. Mai bis zum 22. Mai 1976

Samstag, den 15. Mai

14.00 Uhr kirchliche Trauung

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Sammelkollekte

hl. Messe für Juliana Priel

Sonntag, den 16. Mai - 5. So. der Osterzeit-

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche

Bischöfliche Kollekte als Sammelkollekte

Montag, den 17. Mai

19.00 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern

Dienstag, den 18. Mai

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Maria Schweizer

(„Gärtlers Marie“)

Mittwoch, den 19. Mai

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung

19.30 Uhr Sitzung des Dekanatsrates in Deggingen

Donnerstag, den 20. Mai

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 21. Mai

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, den 22. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Hermann Scheurle

Die Kirchenpflegerechnungen 1975 sind abgeschlossen und liegen zur Einsichtnahme der Kirchengemeindeglieder vom 16. - 31. Mai 1976 im Pfarrhaus auf.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 15. Mai

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Albrecht Müller

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Elisabeth Cengeis

Sonntag, den 16. Mai - Vierter So. n. Ostern-

7.30 Uhr Frühmesse: für Wilhelm u. Anna Dörner

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Gest. Jahrtagsmesse für

Katharina Bundschu mit Ehemann u. Söhne

19.00 Uhr Maiandacht

Montag, den 17. Mai

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Franz u. Josef Bitter

Dienstag, den 18. Mai

19.00 Uhr Abendgottesdienst:

Jahrtagsmesse für Johannes Schwarz

Mittwoch, den 19. Mai

9.30 Uhr Schülertagesdienst: für verstorbene Mutter

19.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, den 20. Mai

7.30 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Katharina Rink

Freitag, den 21. Mai

7.30 Uhr hl. Messe für Karl und Theresia Schonder

Samstag, den 22. Mai

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Albrecht Müller

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

Die Jahresrechnung 1975 und der Haushaltsplan 1976 sind im Pfarrhaus zur Einsichtnahme der Kirchengemeindeglieder aufgelegt und zwar vom 16. Mai bis zum 30. Mai 1976.

Pilgerfahrt nach Schönstatt:

Wie in 1970, 1972, und 1974 wird auch in 1976 eine Wallfahrt nach Schönstatt mit einem Sonderzug der Bundesbahn durchgeführt und zwar am 4./5. September 1976. Bitte diese zwei Tage freihalten und sich bald anmelden beim Pfarramt oder bei Frl. Marta Schweizer, Schulstraße 19. Programm, Fahrt- und Aufenthaltskosten sind am Brett bei der Kirche angeschlagen.

500 Jahre Kirchengemeinde Gosbach

In diesem Jahr feiert die Kirchengemeinde Gosbach ihr 500jähriges Bestehen. Jahrhundertlang gehörten die Gosbacher zur Pfarrei Drackenstein, besuchten dort den Gottesdienst und brachten dorthin ihre Toten zum Begräbnis. Die Gosbacher aber forderten im Laufe der Zeit einen eigenen Pfarrer, und so mußte ein päpstliches Schiedsgericht eingesetzt werden, um den entstandenen Streit beizulegen. Eine Urkunde vom 4. Oktober 1476 hält den geschichtlichen Augenblick fest, an welchem nach jahrhundertlangem gemeinsamem Schicksalsweg Mutter- und Tochterkirche sich friedlich trennen und von da ab eigene Wege gehen.

500 Jahre Kirchengemeinde Gosbach - das ist Grund, einen Blick zurück in die Geschichte dieses Ortes zu werfen, ist Grund für die ganze Gemeinde, dieses Jubiläum festlich zu begehen. Am 9. und 10. Oktober 1976 wird die Kirchengemeinde Gosbach ihr 500jähriges Bestehen feiern. Schon heute lädt sie alle Einwohner - besonders auch alle Vereine - herzlich ein, sich aktiv an diesen festlichen Tagen zu beteiligen.

Fronleichnam - Festtag der Gemeinde

Seit Jahren wird der Fronleichnamstag in Gosbach als Gemeindefest gefeiert. Selbstlose Helfer tragen Jahr für Jahr zum Gelingen dieses Festes bei. Sie alle, die auch dieses Jahr uns ihre willkommene Hilfe anbieten, laden wir herzlich ein zu einem vorbereitenden Gespräch am Dienstag, 18. Mai 1976 um 20.00 Uhr im Gasthaus "Lamm".

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Psalm 98, Vers 1

Gottesdienste

Sonntag, 16. Mai 1976 - 4. Sonntag nach Ostern - Kantate
9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
keine Kinderkirche

Sonntag, 23. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls
keine Kinderkirche

Das Opfer und die Spenden werden für die Jugendarbeit im Evang.
Gemeindezentrum Auendorf erbeten.

Termine

Freitag, 14. Mai

16.00 Uhr Schmücken der Kirche

Mittwoch, 19. Mai

6.30 Uhr Abfahrt zum Gemeindeausflug nach Heidelberg

21.00 Uhr Rückkehr

Fahrtpreis 17,- DM zuzüglich 4,50 DM Schiffskarte

„Bald gras ich am Neckar,
bald gras ich am Rhein“.

Zu unserem diesjährigen Ausflug in den Unterländer Frühling sind
wieder alle Gemeindeglieder, jung und alt, herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf die gemeinsamen frohen Stunden. Bitte gute
Laune und ein fröhliches Herz mitbringen.

Kirchliche Handlungen

Konfirmation

Am Sonntag Kantate 1976 werden acht Töchter und acht Söhne
von Auendorf mit allen Rechten und Pflichten in die Gemeinde
Jesu Christi aufgenommen:

Karin Eckert, Im Eichele
Susanne Hübner, Hofackerstraße
Gabriele Hoswig, Hofackerstraße
Inge Elke Moll, Göppinger Straße
Ilona Susanne Pfeiffer, Riesenweg
Ingeborg Schmidt, Krügerstraße
Birgit Bärbel Späth, Im Eichele,
Beate Straub, Krügerstraße

Ulrich Doll, Göppinger Straße
Günter Joswig, Hofackerstraße
Bernd Matthias Maurer, Im Eichele
Waldemar Mielke, Kirchstraße
Hans Moll, Riesenweg
Dieter Neubrand, Göppinger Straße
Heinz Straub, Im Eichele
Michael Jürgen Weißberger, Göppinger Straße

„Du sollst lieben Gott, deinen Herrn,
von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von
ganzem Gemüte, und deinen Nächsten wie dich selbst!“

Matthäusevangelium, Kapitel 11, Verse 37 und 39

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Psalm 98, 1

Sonntag, 16. Mai - Kantate

9.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Metelmann)
In diesem Gottesdienst nehmen die Konfirmierten
an ihrem 1. Abendmahl teil.
Das Opfer ist für Zwecke der eigenen Gemeindearbeit
bestimmt,
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (FrL.Wahl)

Montag, 17. Mai

16.30 Uhr Sitzung des Kirchenbezirksausschusses im Gemeinde-
haus

Dienstag, 18. Mai

ab 12.55 Uhr Altenausflug nach Tübingen

Mittwoch, 19. Mai

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 20. Mai

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Freitag, 21. Mai

19.00 Uhr Jugendclub im Gemeindehaus

Frühjahrsausflug nach Tübingen

Der Ausflug für ältere Gemeindeglieder und Vertrauensfrauen
am 18. Mai (Dienstag) nach Tübingen nimmt folgenden Ablauf:
Abfahrt Gosbach, Dorfmitte ab 12.55 Uhr
Abfahrt Bad Ditzenbach, Rathaus ab 13.00 Uhr
Abfahrt Deggingen, Bahnhof ab 13.05 Uhr
Abfahrt Reichenbach, Rathaus ab 13.10 Uhr.
Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann

im Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persön-
licher Rücksprache, Telefon 07334/294

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Abendwanderung AV Hütte

Am Samstag, dem 15. Mai 1976 führen wir
eine Abendwanderung mit anschließendem
gemütlichen Beisammensein durch. Wir wan-
dern über: Oberbergfelsen, Schonderhöhe,

AB Hütte. Abgang 18.00 Uhr bei der Kirche. Führung: Wdrfr.
Erich Hauser. Der Wanderwart

Am Samstag, dem 15. Mai 1976 ab 7.00 Uhr Arbeitsdienst bei
der Hütte. Ich bitte wiederum um zahlreiche Beteiligung.
Der Vertrauensmann

Am Sonntag, dem 16. Mai 1976 ist unsere Hütte geöffnet.
Hüttendienst: Weigand, Schweizer, Schmelzer.
Der Hüttenwart

Bergwanderung Fichtelgebirge

Meldeschluss Sonntag, den 16. Mai 1976. Anmeldung nehmen
entgegen: Alfons Moser, Deggingen, Sterngasse; Josef Ascher,
Degginger Straße; Albrecht Eckle, im Eichele

Verkehrsverein

In der kommenden Woche vom 17. bis 21.5.1976 finden folgende
geführte Wanderungen statt:

Montag, 17.5.1976

nach Gruibingen. Abfahrt 14.15 Uhr Rathaus Ditzenbach
Rückfahrt 18.30 Uhr Gruibingen

Mittwoch, 19.5.1976

nach Oberdrackenstein über Schonderhöhe

Abfahrt 14.15 Uhr Rathaus Ditzenbach

Rückfahrt 18.30 Uhr Oberdrackenstein

Freitag, 21.5.1976

nach Auendorf über Nordalblager

Abfahrt 14.15 Uhr Rathaus Ditzenbach

Rückfahrt 18.15 Uhr Auendorf

Wanderzeit für alle Wanderungen ca. 1 1/2 bis 2 Stunden, auf
bequemen, fast ebenen Wegen. Fahrpreis 2,- DM mit; 3,- DM
ohne Kurgastkarte.

Es sind die Kurgäste und Einwohner von Bad Ditzenbach recht
herzlich zu diesen schönen Ausflügen eingeladen.

Dienstag, 18.5.1976

Lichtbildervortrag

über: die Schwäbische Alb

über: Bad Ditzenbach und nähere Umgebung.

Im evang. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Ditzenbacherstr. 62
Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 2,- DM ohne; 1,50 DM mit Kurgast-
karte.

Kneipp- Verein Bad Ditzenbach

Am Donnerstag, dem 20. Mai 1976 um 20.00 Uhr findet im Kath.
Gemeindehaus unser erster öffentlicher Vortrag in diesem Jahr
statt.

Es spricht Herr Dr. med. Hermfried Kunze, Geislingen über das
Thema: „Moderne Krankheiten im Zeitalter des Tempos und
der Hast“. Alle Mitglieder, Freunde und Kurgäste sind herzlich
eingeladen.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Nichtmitglieder 2,- DM für
Mitglieder 1,- DM.

Damit eröffnet der Kneipp-Verein für dieses Jahr seine Programm-
folge.

Vorschau

Unsere Ausflugsfahrt nach Bad Bergzabern findet, wie schon angekündigt, am Sonntag, dem 23. Mai 1976 statt. Abfahrt 7.00 Uhr morgens beim Rathaus Bad Ditzenbach.

Es sind noch 6 Plätze frei und bis Samstag, dem 15. Mai 1976 werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder mitfahren! Anmeldungen nimmt entgegen: Franz Rohm, Brunnenwiesenstraße 5, Telefon 474.

Weitere Einzelheiten zu dieser Fahrt im nächsten Mitteilungsblatt.
Der Vorstand

FSV Bad Ditzenbach

Im Heimspiel gegen Hohenstaufen sicherte sich der FSV durch einen 2:1 Sieg endgültig den Klassenerhalt. Durch einen verwandelten Handelfmeter gingen die Gäste 1:0 in Führung. Ditzenbach kämpfte um den Anschlußtreffer vergebens bis zur Pause. Nach dem Wechsel drückte der FSV stärker und kam zum verdienten 1:1 Ausgleich. Eine herrliche Einzelleistung von Günter Fährndrich schloß dieser mit dem 2:1 Siegestreffer ab. Die Reserve verlor 5:0.

Sämtliche 5 Jugendmannschaften waren am Wochenende erfolgreich. Der A-B und E-Jugend gilt zur Erringung der Meisterschaft unser herzlichster Glückwunsch. Der Erfolg, 3 Mannschaften zur Meisterschaft zu bringen basiert auf der guten Jugendarbeit im Verein wofür den Betreuern der beste Dank gilt.

Kommendes Wochenende ist spielfrei.

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.

ASV Eisligen - TSV Gosbach 2:2 Res. 1:6



Im Spitzenspiel der B-Klasse, das für den Aufstieg nicht unbedeutend war, erzielte unsere Mannschaft ein hoch verdientes 2:2 und führt vor den letzten beiden Spielen mit 1 Punkt Vorsprung die Tabelle an. Dabei sah es am Anfang gar nicht gut für unsere Mannschaft

aus. Bereits in der 4. Minute erzielte der ASV das 1:0 und kurz darauf rettete nur die Latte. In dieser Phase war es nur unser Torhüter Scheffthaler, der durch herrliche Paraden uns vor einem höheren Rückstand bewahrte. In der 50. Minute war er jedoch auch geschlagen und der ASV erhöhte auf 2:0.

Unsere Mannschaft ließ sich durch diesen Treffer nicht aus dem Konzept bringen und erzielte im Gegenzug durch Kirschbauer den Anschlußtreffer zum 1:2. Eisligen baute mit zunehmender Spieldauer immer mehr ab und die Chancen unserer Mannschaft, die die bessere Kondition hatte, häuften sich. Groß war dann der Jubel bei Spielern und Zuschauern als Ramminger in der 85. Minute der längst fällige Ausgleich gelang.

Wir gratulieren der Mannschaft zu diesem Erfolg und hoffen, daß sie sich in den restlichen 2 Spielen nicht mehr überraschen läßt.

Kommenden Sonntag ist spielfrei.

Die Vorstandschaft

Musikverein Gosbach



An alle Einwohner!

Der Musikverein Gosbach lädt ein zu einem großen Unterhaltungs- und Theaterabend am 22.5.1976 in der Turnhalle Gosbach. Beginn 20.00 Uhr. Eintritt 5,- DM, Kurgäste mit Kurkarte erhalten 20 % Ermäßigung.

Zum Auftritt gelangen:
2 Schwäbische Schwänke

Dr' Bechfatzke und Dr' doppelte August. Aufgeführt von der Laienspielgruppe Böhmenkirch. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Gosbach.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich

die Vorstandschaft

Am Sonntag, dem 16. Mai 1976 findet die traditionelle Maiwanderung des Musikverein Gosbach statt.

Treffpunkt ist die Omnibushaltestelle am Gasthaus zum „Engel“. Wir treffen uns um 7.00 Uhr. Mit dem Linienbus um 7.19 Uhr fahren wir dann bis Deggingen und machen uns auf den Weg nach Ave Maria. In der Wallfahrtskirche wird die Kapelle ab 8.00 Uhr die Messe mit Maienliedern verschönern. Unser Weg führt anschließend weiter auf die Albhochfläche. Über Berneck und Schonderhöhe führt unser Weg zum Flugplatz. Auf unserem weiteren Weg werden wir auf eine vorbereitete Feuerstelle treffen,

an der wir unsere Mittagspause einlegen werden. Dabei kann jeder seine mitgebrachte Verpflegung am Feuer zubereiten. Für Getränke ist an diesem Platz gesorgt. Hier können sich dann die jüngeren noch austoben. Wer müde ist, macht eine Ruhepause.

Der weitere Weg führt uns dann wieder in Richtung Gosbach. Im Schützenhaus werden wir uns dann noch gemütlich zum Abschluß zusammensetzen.

Zu unserer Maiwanderung sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Musikvereins herzlich eingeladen.

Sofern unsere jüngsten Musikschüler auch mitwandern wollen, ist es wünschenswert, wenn die Eltern dann ebenfalls dabei sind.
Die Vorstandschaft

Tennisclub Deggingen e. V.

Arbeitsdienst

Die Firma Schäfer ist zur Zeit dabei die beiden ersten Tennisplätze mit dem Schlußbelag zu versehen.

Damit bei der Eröffnungsfeier am 12. und 13. Juni 1976 die Platzanlage einladendes Ansehen hat, sind dringend die Umgebungsarbeiten durchzuführen.

Es sind dies:

1. Aufbringen von Humus auf die Grünstreifen und Einpflanzen von Sträuchern
2. Beihilfe zur Herstellung des Sitzplatzes vor der Bauhütte
3. Begießen des Festplatzes und abwalzen
4. Einbrennen und einschottern des Zufahrtsweges
5. Aufstellung eines Notabortes

Durch diese Eigenleistungen könnten Hunderte von Mark eingespart werden. Es sind daher alle Mitglieder auch die von Platz Nr. 3, aufgerufen, am Samstag, dem 15. Mai 1976 ab 13.00 Uhr sich am Tennisplatz zur Arbeitseinteilung einzufinden.

Wer samstags keine Zeit für den Arbeitsdienst hat, kann auch wochentags Arbeiten ausführen.

Den bisherigen Helfern und Spendern sei auf diese Weise ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Die Vorstandschaft

Schwimmbad-Förderverein e. V.

Fußballturnier zu Gunsten des Schwimmbad-Fördervereins

Bei strahlendem Sonnenschein und mit heiteren Mienen konnte am Sonntag, dem 9. Mai 1976 um 10.00 Uhr das „Schwimmbadturnier“ eröffnet werden, nachdem es im letzten Jahr wegen schlechten Wetters ausfallen mußte.

Die 12 teilnehmenden Mannschaften waren in 4 Gruppen eingeteilt, aus denen, jeweils der Gruppensieger ermittelt wurde.

- | | |
|----------|--|
| Gruppe 1 | Feuerwehr Deggingen, Wanderfreunde Oberdrackenstein, Leichtathleten TV Deggingen |
| Gruppe 2 | Stammtisch Gasthaus Hirsch Deggingen, Jedermannturnen Gosbach, Gustav Werner Stiftung Ditzenbach |
| Gruppe 3 | MAG Geisligen, Concordia Deggingen, Disco Deggingen |
| Gruppe 4 | Schützenverein Reichenbach, Lehrer Deggingen, Stammtisch Gasthaus Engel Deggingen. |

Gruppensieger wurden: Leichtathleten, Stammtisch Hirsch, Concordia, Stammtisch Engel.

Nach einer kurzen Mittagspause wurden die Spiele fortgesetzt.

Im Halbfinale gewann Stammtisch Engel gegen Stammtisch Hirsch mit 1:0 und Leichtathleten gegen Concordia mit 4:1.

Die Spieler hatten nun eine Verschnaufpause verdient.

Diese nutzte der SFV zu einer Premiere des 1. Degginger Damenfußballspiels, was auch vom Publikum, das trotz des Muttertags recht zahlreich erschienen war, mit großem Beifall honoriert wurde. Nach einem charmanten jedoch durchaus kämpferischem Spiel gewann die Schulmannschaft gegen die Turnerinnen mit 2:1.

Mit den überreichten Blumensträußen marschierten die Mädchen glückstrahlend über ihr gelungenes Debüt, vom Platze.

Am Rande des Sportplatzes konnten während der ganzen Zeit die Kinder sich am Ponyreiten erfreuen, wodurch auch die Kleinen zu ihrem Vergnügen kamen.

Leider konnte das Tauziehen der Gemeinderäte von Reidegg (Reichenbach Deggingen) gegen Goditzau (Gosbach, Ditzenbach, Auendorf) nicht stattfinden, da zu viele Gemeinderäte verhindert waren. Bürgermeister Stickel entsandte stellvertretend für alle die besten Grüße und wünschte sich auch weiterhin eine rege Zusam-

menarbeit der Vereine in den Gemeinden und dem Schwimmbad-Förderverein ein gutes Gelingen bei seinen Veranstaltungen, damit er dem Ziel - den Bau eines Schwimmbads - bald näher komme. Das Endspiel wurde spannend erwartet. Das Spiel um den 3. und 4. Platz gewann Stammtisch Hirsch gegen Concordia, durch Elfmeterschießen. Den Sieg errang beim Endspiel Stammtisch Engel gegen Leichtathleten mit 2:0. Bei der Siegerehrung wurden dem 1. und 2. Sieger die Wanderpokale überreicht, sowie allen 4 Mannschaften aus dem Halbfinale ein großes Fußballbild mit Widmung.

Im ganzen gesehen kann man sagen, daß das „Schwimmbad-Turnier“ recht harmonisch verlief, und dem SFV bestimmt zusätzliche Gönner einbrachte. Allen die mitgeholfen haben, daß das Turnier stattfinden konnte, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Flughaferbekämpfung in Getreide

Durch die Niederschläge und erhöhten Temperaturen läuft verstärkt Flughafer auf. Durch Flughafer gefährdete Flächen sind zu kontrollieren. Bei Auftreten des Flughafers können folgende Mittel eingesetzt werden:

Winterweizen und Sommerweizen:
Bidisin forte 5,0 Liter/ha - 2-4 Blatt-Stadium des Flughafers
Suffix 8,0 Liter/ha - bis zum 6 Blatt-Stadium des Flughafers

Sommergerste:
Bidisin forte 5,0 Liter/ha - 2-4 Blatt-Stadium des Flughafers
Avenge 5,0 Liter/ha - ab 3 Blatt-Stadium des Flughafers

Gebrauchsanweisung beachten!
Nur einwandfrei arbeitende Feldspritzgeräte verwenden.
Pflanzenschutzdienst Baden Württemberg

Die Kohlflyge hat die ersten Eier abgelegt!

In den letzten Tagen wurden am Frühkohl die ersten Eier der Kohlflyge festgestellt. Wo noch keine Behandlung durchgeführt wurde, sollten jetzt unverzüglich Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Folgende Verfahren eignen sich zur Bekämpfung der Kohlflyge:

Gießverfahren: 80 ml je Pflanze
Dimethoatmittel 0,1 %, Wartezeit 60 Tage, Kohlrabi 42 Tage.
(AAdimethoat, Dimethoat, Dimethoat Aglukon, Dimethoat Rustica, Bayer, Schacht, Agrotec, Wacker, Multexol flüssig, Perfekthion, Rogor, Roxion).
Diazinon 25 Emulsion und Wartezeit
Diazinon 25 Emulsion 0,1 % 60 Tage
Hortex-Emulsion, Perfektan Fluid 0,05 % 60 Tage
Nexit - stark 0,02 % 60 Tage
E 605 forte, Eftol, Parathion forte, Aglukon, Wartezeit
Agrotec, Wacker, Shell Parathion 0,025 % 30 Tage
Nexion - stark 0,1 % 42 Tage
Nexagan 0,1 % 14 Tage

Spritzverfahren: 1500 Liter/ha Wasseraufwandmenge
AAdimethoat, Roxion, Dimethoat, Aglukon, Wartezeit
Rusica, Perfekthion (3 Liter/ha) 21 Tage
Birlane - Fluid, Sapecron flüssig
20 Liter/ha in 1000 Liter Wasser 60 Tage

Streuverfahren:
Birlane bzw. Sapecron - Granulat 40 kg/ha bandförmig, 80 kg/ha breitflächig vor dem Pflanzen. Wartezeit 49 Tage, Kohlrabi 42 Tage.
Basudin bzw. Diazinon 10 Granulat Wartezeit
1 g/lfd. m Pflanzreihe 60 Tage
Nexion-Streumittel
1 g/Pflanze oder 200 kg/ha breitflächig 42 Tage
Dyfonate 10 G 0,5 g/Pflanze 42 Tage
C - B - Ho - Streumittel 2 g/Pflanze 60 Tage
Gamma-Streunex 1 g/Pflanze
Streunex-Granulat 0,5 g/Pflanze 60 Tage
Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Bekämpfung des Apfelblütenstechers und Hinweis zur Schorfbekämpfung

In sogenannten Apfelblütenstecherlagen, in denen der Schädling erfahrungsgemäß häufig vorkommt, muß jetzt mit seinem Auftreten gerechnet werden. Mit dem Einsetzen wärmerer Witterung beginnt der Reifungsfraß mit anschließender Eiablage.

In gefährdeten Lagen sollten deshalb die Bäume mit einem der aufgeführten Präparate behandelt werden:

Gusathion MS oder Rospin	0,2 %
Gusathion Spritzpulver	0,2 %
Ultracid 40 Spritzpulver	0,1 %
Parathion-Äthyl-Mittel:)	
E 605-forte, Eftol,)	0,035 %
P.O.X., Parathion-forte)	

Die aufgeführten Mittel sind bienengefährlich!

Die Behandlung soll erfolgen, sobald die Blütenknospen sichtbar werden, aber noch nicht aufgeblüht sind. Denn ein Pflanzenbestand gilt als blühend, wenn die ersten Blüten (auch vom Unkraut) offen sind.

Schorfbekämpfung:

Die Fruchtkörper des Schorfpilzes sind reif. Bei anhaltenden Niederschlägen und höheren Temperaturen ist mit Infektionen zu rechnen. Bei entsprechender Entwicklung der Bäume ist eine Spritzung gegen Schorf auszuführen. Empfohlen werden die im amtlichen Spritzplan angegebenen Fungizide, (Pflanzenschutzsonderheft 1975, „Obstbau Gemüsebau“ der Zeitschrift Obst und Garten, Nr.2 vom Februar 1976).

Das komplette Angebot

der  für individuelle Reisen
Zug - Bus - Schiff



Suche

3 - 4 Zimmer-Wohnung

für sofort oder später

TELEFON 6158

TANK-REINIGUNG*

Anrufgenügt (07161) 41120

*Wir sind Fachleute für Tankinspektionen, Tankinnenhüllen, Leckanzeigergeräte, Kunststoffbeschichtungen, Sandstrahlarbeiten, Öllagerbehälter u. den Umbau von Tankanlagen.

Molekular Bautechnik GmbH. 7326 Heiningen

Jungghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Samstag, 15.5.76 in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis 10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

Mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Das ist Leistung

Damensling

echt Leder,
ledergefütert
Farben: weiß, blau, rot

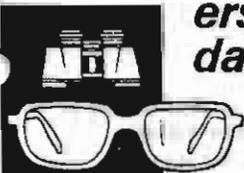
nur

39.⁹⁰

Alle Schuhe mit
Preisgarantie.
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen



GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Fahrschule Maurer

Deggingen, Bahnhofstr. 10

Kursbeginn

für alle Klassen in Deggingen,
Bahnhofstraße 10
am Montag, 17. Mai
um 19.00 Uhr.

Anmeldung im Unterricht
oder Tel. 07331/4 21 25

Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 18.5.1976 in
Bad Ditzingen beim Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen-
dorf beim Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach beim
Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367

Sonntag, den 16.5.: Offene Türen für einen Einrichtungsbummel.



Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.30-12+13-18 Uhr.
Samstag 8-14 Uhr, langer Samstag
8-17 Uhr. Sonntag, den 16.5. von
11-17 Uhr (kein Verkauf).

Möbel Scheufele KG
7311 Dettingen/Teck,
Industriegelände gleich bei der
Autobahnausfahrt
Kirchheim/Teck,
Tel. (07021) 54006

möbe scheufele

...phantastisch elastisch

Wir suchen zum 1.7.1976
jedoch spätestens 15.7.1976
für einen unserer tech-
nischen Angestellten
eine

2½ - 3 - Zimmer- Wohnung

mit Küche und Bad

möglichst in Bad Ditzingenbach oder
Gosbach.

Wir bitten um schriftliche oder tele-
fonische Angebotsabgabe.

Recticel

Recticel - Süd
Zweigwerk der
Recticel - Deutschland
Kunststoffe GmbH
7341 Gosbach, Bahnhofstr. 14
Telefon: 07335 / 50 61

Jetzt gibt es den Sparkassen Start-Service

Wichtige Informationen für Berufsanfänger

Kostenlos bei uns

wenn's um Geld geht
Kreissparkasse



RENDITE

Unser Bauspar- system garantiert sie Ihnen:

Unser Einzahlungsplan für optimale »Bauspar-Rendite« ist da. Unsere Bausparer können durch dieses System planmäßig ihre Rendite erhöhen. Dabei kommt es darauf an, einen neuen Bausparvertrag zum richtigen Zeitpunkt abzuschließen und nach unseren Empfehlungen zu besparen. Ihre Rendite kann dann 12-20% und mehr betragen. Den neuen Gewinnplan bekommen Sie bei unserem Bausparberater. Er informiert Sie gern ausführlich. Auch nach Feierabend. Anruf genügt.

Wir sind die
Bausparkasse der
Sparkassen.



Bezirksleiter
Franz Hornek
7344 Gingen
Wittumstraße 13
Telefon 07162/3371

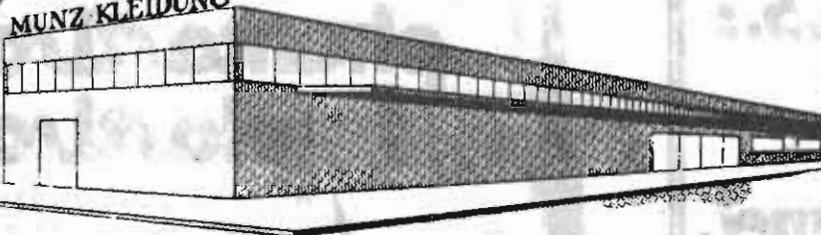
Beratung bei
örtl. Kreissparkasse

Kreissparkasse in
Wiesensteig

Jeden Freitag
15-18 Uhr

Öffentliche
Bausparkasse

MUNZ KLEIDUNG



MUNZ KLEIDUNG

732 GÖPPINGEN ULMER STRASSE 113/119 IM HANDELSHOF



Klasse-Angebote zum Zugreifen !



Herren-Unterwäsche

erstklassige, 2-farbige Baumwollqualitäten
JACKE + SLIP je

2.90

Herren-Nappa-Imitatjacken

Blouson- und Jackenform in vielen aktuellen Farben

69.- 59.- 39.-

Herren-Freizeitanzüge

in blau, beige, schilf

98.-

Herren-Freizeitjacken

leichte, sommerliche Trevira-Qualitäten

89.-

Diese Jacken führen wir auch in allen Übergrößen bis Größe 60 und 63 !!!

aktuelle

Herren-Jeans

auch in untersetzten Größen

59.- 39.- 29.-

hochaktuelle

Damen-Sets in Farbe weiß:

Damen-Jeanswesten

36.-

Damen-Jeansröcke

39.50

schicke

Damen-T-Shirts

in den aktuellen Sommerfarben und Formen

29.- 19.- 9.-

Größen 36 - 46 am Lager